

# USA-State-Departement : eine bemerkenswerte Akrobatikleistung

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

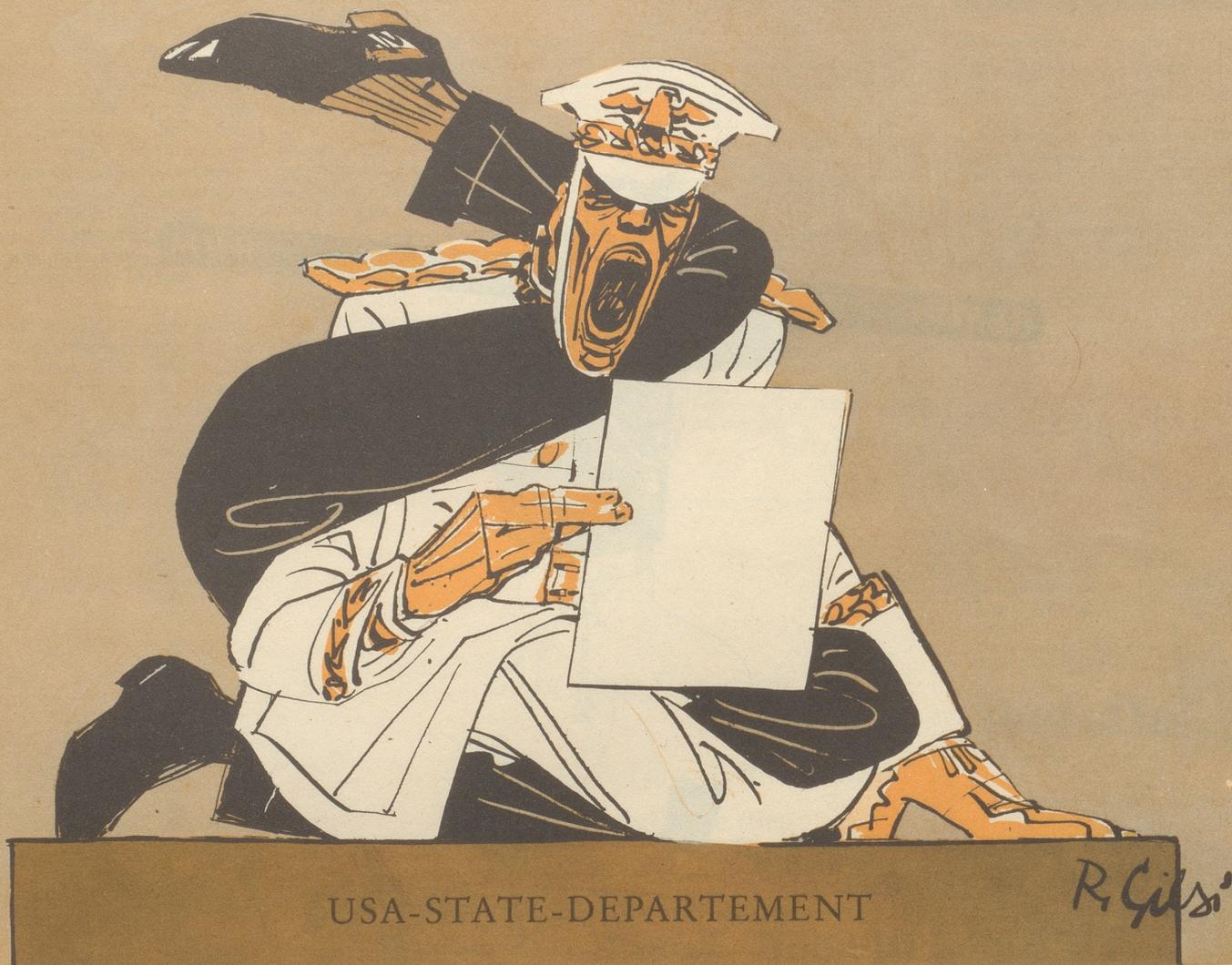
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Eine bemerkenswerte Akrobatikleistung

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika erklärt die von der Volksdemokratischen Republik Korea frei erfundene angebliche Verletzung nordkoreanischer Hoheitsgewässer durch amerikanische Kriegsschiffe wahrheitsgemäß als nicht erfunden und somit als jeder Grundlage entbehrend und mit den Tatsachen völlig übereinstimmend und drückt ihr tiefstes und aufrichtiges vollkommen unberechtigtes Bedauern über die erwiesenermaßen völlig aus der Luft gegriffene, durch unumstößliche Belege erhärtete verbrecherische Spionagehandlung sowohl aus als auch nicht aus und auch dies lediglich im Hinblick auf die Freilassung der zu Recht widerrechtlich gefangengehaltenen Besatzungsmitglieder der Pueblo und deren mit Gewalt freiwillig erpreßtes Schuldgeständnis als Zeugnis unwiderleglich bewiesener gänzlicher Schuldlosigkeit.